



## Wirtschaft und Beschäftigung

# Privatwirtschaftsentwicklung

### Die Herausforderung

Ein dynamischer Privatsektor ist Voraussetzung für eine selbsttragende wirtschaftliche Entwicklung. Produktive Unternehmen schaffen Beschäftigung und Einkommen, ihre Steuerzahlungen sind die Grundlage für eine handlungsfähige öffentliche Hand. Sie tragen dazu bei, soziale und ökologische Herausforderungen in entwicklungspolitisch wichtigen Bereichen zu bewältigen.

Unternehmen können ihre Rolle in Gesellschaft und Volkswirtschaft oftmals nur unzureichend ausfüllen. Ungünstige Rahmenbedingungen erschweren Unternehmensgründungen, Investitionen und Wachstum. Häufig mangelt es zudem an unternehmerischen Fähigkeiten. Fördermaßnahmen des Staates oder von Kammern und Verbänden sind oft nicht ausreichend auf die Bedarfe der Unternehmenslandschaft ausgerichtet.

### Unser Lösungsansatz

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt staatliche und nichtstaatliche Partner dabei, die Entwicklung der Privatwirtschaft nachhaltig zu stärken. Ziel unseres systemischen, strukturbildenden Ansatzes ist eine ökologisch und sozial nachhaltige Wirtschaftsweise. Interventionen zur Stärkung von Unternehmen und Förderinstitutionen kombinieren wir kontextspezifisch mit Politikberatung und Maßnahmen zur stärkeren Vernetzung relevanter Akteure.

Zielgruppe sind kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) des formellen und informellen Sektors. Sind positive, breitenwirksame Effekte zu erwarten, unterstützen wir die Zusammenarbeit mit großen und international agierenden Unternehmen.

### Leistungen

Wir bieten kontextspezifische Leistungen an, die auf unseren langjährigen Praxiserfahrungen beruhen. Dabei werden auch Ansätze und Instrumente berücksichtigt, die die Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft, vor allem des Mittelstands, begründen.

**Rechtliche, administrative und regulatorische Rahmenbedingungen:** Für ein investitionsförderndes Umfeld unterstützt die GIZ staatliche Akteure dabei, in Kooperation mit der Privatwirtschaft Chancen und Hemmnisse zu analysieren, Reformbedarfe zu priorisieren sowie Gesetze, Regularien und bürokratischen Abläufe für Unternehmen zu verbessern. Dies bedeutet vor allem, regulative und administrative Hemmnisse zu reduzieren. Wir tragen zur Stärkung der Analyse-, Umsetzungs- und Monitoringfähigkeiten staatlicher Behörden bei sowie zur Verbesserung von Politikgestaltung, etwa durch die Einrichtung von Dialogmechanismen.

Die Privatwirtschaft agiert in einem nationalen und globalen Spannungsfeld, das von wechselseitigen Einflüssen und Interessenskonflikten mit den Ansprüchen an eine nachhaltige Entwicklung geprägt ist. Bei der Reform regulatoriver Rahmenbedingungen setzt die GIZ daher auf Regulierung, die auch soziale und ökologische Werte und Normen berücksichtigt.

Neben nationalen Reformen unterstützt die GIZ regionale und lokale Akteure dabei, ihr Geschäfts- und Investitionsklima zu verbessern.

**Aufbau und Stärkung von Unternehmen und ihren Förderstrukturen (KKMU-Förderung):** Zur bedarfsgerechten Beratung und Unterstützung unterscheidet die GIZ zwischen Unternehmen, deren Aufgabe die Sicherung der finanziellen und sozialen Existenz der Betreiber ist, sowie



wachstumsorientierten Unternehmen, die im Wettbewerb bestehen müssen.

Wir unterstützen Unternehmen im gesamten Lebenszyklus. Das umfasst unter anderem die Förderung von Unternehmensgründungen, die Stärkung unternehmerischer Kompetenzen und den Zugang zu Finanzmitteln. Wir unterstützen Unternehmen dabei, Nachhaltigkeit als Chance für Innovation und Wachstum zu nutzen. Frauen sind wesentliche Entwicklungsagenten, deshalb stärken wir vor allem Unternehmerinnen und weibliche Beschäftigte (Women's Economic Empowerment).

Um Unternehmen in ihren Wirtschaftssektoren zu stabilisieren, unterstützen wir ihre Integration und Stärkung in lokale, regionale und internationale Wertschöpfungsketten. Ebenso fördern wir die Zusammenarbeit von Unternehmen in unseren Partnerländern mit der (deutschen) Privatwirtschaft. Besonderes Gewicht legen wir auf die Förderung breitenwirksamer Geschäftsmodelle.

**Innovations- und Technologieentwicklung:** Deutschlands Innovationssystem und -förderpolitiken sind international angesehen und Vorbild für viele Länder. Die GIZ baut darauf mit einem dreigliedrigen, systemischen Ansatz auf:

1. Stärkung von innovativem Unternehmertum
2. Stärkung der Zusammenarbeit von Unternehmen und Institutionen aus Bildung und Forschung, um innovatives Wissen zu verbreiten: Technologietransfer, Spin-Offs, Innovationscluster und -netzwerke
3. Gestaltung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen, etwa für Qualitätsinfrastruktur, Informations- und Kommunikationstechnologie oder Finanzdienstleistungen.

## Ihr Nutzen

Existenzsicherung und wirtschaftliches Wachstum von Unternehmen sind die Grundlage für Beschäftigung und breitenwirksames, ökologisch nachhaltiges Wachstum. Situationsangepasste Unterstützung in fragilen, konfliktgeprägten Ländern trägt durch wirtschaftliche Entwicklung zu

Frieden und Stabilität bei. Die GIZ unterstützt außerdem die von der EU geförderte Privatwirtschaftsentwicklung innerhalb und außerhalb Europas.

## Ein Beispiel aus der Praxis

Die GIZ führt, im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zusammen mit dem indischen Ministerium für Mittelstandsförderung und der indischen Entwicklungsbank, seit 2010 ein Programm zur Förderung des KKMU-Sektors durch. Indien will bis 2025 mindestens 180 Millionen neue Arbeitsplätze schaffen, die meisten davon in den rund 26 Millionen KKMU des Landes.

Um breitenwirksamer Geschäftsmodelle zu fördern, werden innovative Geschäftsideen identifiziert und unterstützt. Mit dem Exzellenzzentrum für nachhaltige Entwicklung ist ein landesweites Angebot entstanden, das die Innovationsfähigkeit von Unternehmen verbessert hat und mit dem indische Sozialunternehmen ihre Geschäftsmodelle verbessern können.

Mit drei Banken wurden Finanzprodukte eigens für wachstumsorientierte KMU entwickelt. Ein Produkt ist auf die Verbesserung der Energieeffizienz von Unternehmen ausgerichtet. Es wurde in 15.000 Filialen eingeführt und richtet sich an mehr als eine halbe Million KMU.

Ein nationales Online-Portal ermöglicht den Zugang zu 20 verschiedenen Förderprogrammen für KKMU und vereinfacht den Beantragungsprozess.

Um den Austausch zwischen indischen und deutschen Unternehmen und Institutionen der Wirtschaftsförderung zu institutionalisieren, fand Mitte 2013 erstmals das Deutsch-Indische Mittelstandsforum statt, das die GIZ gemeinsam mit der deutschen Außenhandelskammer und indischen Partnern organisiert hat.

## Kontakt

Ralf Barthelmes  
E [ralf.barthelmes@giz.de](mailto:ralf.barthelmes@giz.de)  
T +49 228-24934-171  
I [www.giz.de/privatwirtschaft](http://www.giz.de/privatwirtschaft)

## Impressum

Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft:  
Bonn und Eschborn  
Stand Dezember 2014

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)